



Eine Schere reichte aus, um aus Gefängnis auszubrechen

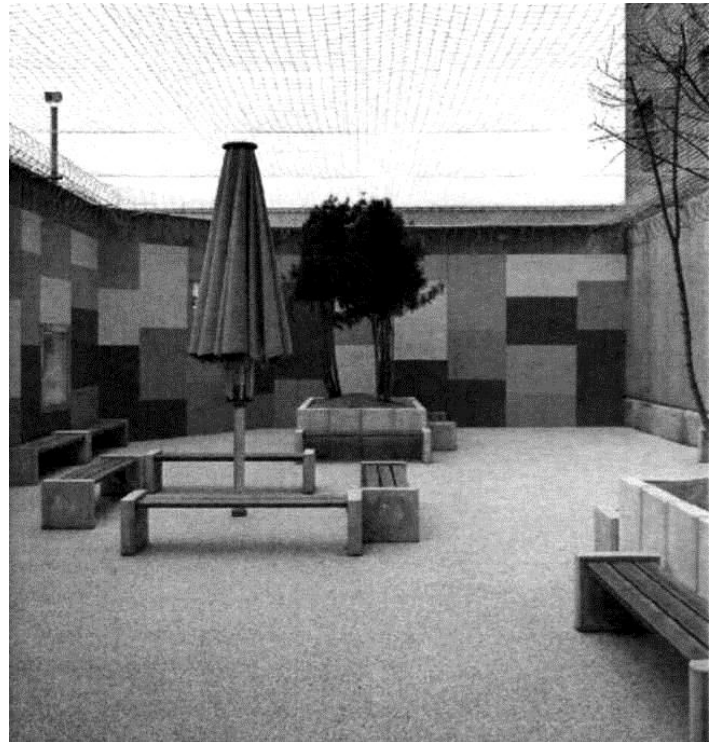
KLOTEN

Im Juni gelang 3 Männern die Flucht aus dem Flughafengefängnis. Nun wurde bekannt, wie sie das angestellt haben.

Drei Häftlinge sind Anfang Juni aus dem Zürcher Flughafengefängnis ausgebrochen. Die drei Männer warteten dort auf ihre Ausschaffung, weil sie gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen hatten. Sie waren sogenannte Administrativhäftlinge - also keine Straftäter.

Eine Antwort des Regierungsrates zeigt nun, dass ein Ausbruch dort nicht allzu schwierig ist. Im Unterschied zu einem «normalen» Gefängnis, das für Justizvollzug oder Untersuchungshaft ausgerichtet ist, gibt es im Flughafengefängnis kein Metallgeflecht über den Spazierhöfen, sondern nur ein Nylonnetz. Dieses kann mit einer Schere einfach durchgeschnitten werden.

Das Hochklettern wird durch die Sträucher und kleinen Bäume ermöglicht. Was die drei Ausbrecher neben der Schere noch brauchten, war lediglich ein gutes Gesprächsthema, um den Spazierhof-Aufseher abzulenken. Die drei wurden auch vom Aussenzaun nicht abgehalten, da es dort keine Alarmanlage gibt.



Die Flucht aus dem Flughafengefängnis ist nicht allzu schwierig.

Ziel dieses Zauns sei es nicht, Ausbrecher aufzuhalten, sondern Unbefugte vom Gelände fernzuhalten, schreibt die Regierung dazu. Auf eine Öffentlichkeitsfahndung wurde verzichtet, weil von den Flüchtigen keine Gefahr ausgegangen sei. Einer der drei geriet zwei Wochen später beim Bellevue in eine Polizeikontrolle und wurde verhaftet.